

# Protokoll der 5. Sitzung des 5. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 06.12.2017

**Protokoll:** Adrian Lakomy

**Beginn:** 18:00

**Ende:** 21:45

**Anwesenheit:** s. Anwesenheitsliste

**Gäste:** s. Gästeliste

**Awareness Beauftragte\*r:** ...

**Redeleitung:** Pascal Matuschek

## 1. Begrüßung

## 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## 3. Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2017

Änderungswünsche: Redeleitung soll zur Sitzungsleitung geändert werden. Argumentation, es wurde sich an die Vorlage gehalten.

Formale Überarbeitung aufgrund der Formatierung wird gewünscht.

Bei Inhaltlicher Gegenrede, darf diese im Protokoll vermerkt werden.

*Es befinden sich 18 Stimmberechtigte im Raum.*

Abstimmung des Protokolls: Annahme: 10 Enthaltung: 8

## 4. Finanzanträge und -freigaben

### a. Bubbleball

Antragsteller\*in stellt den Finanzantrag vor.

Fragen:

Ist es offen für alle Studierenden? Ja ist es.

Ist das Stupa-Logo auf den Flyern? Ja ist es.

Diskussion: Es wird angemerkt das die Fahrtkosten/Benzinkosten für den Transporter vielleicht zu niedrig sind, da sich bei der Abrechnung für Transporter die Pauschale erhöht und 50 Euro nicht ausreichen.

Der\*die Antragsteller\*in rechnet den Betrag nochmal nach. Kosten würden sich auf ca. 23Euro

belaufen, deshalb reichen die 50 Euro und der Betrag im Finanzantrag bleibt bestehen.

Antragsteller\*innen dürfen die Finanzanträge in der Sitzung ändern. Es ist durchaus möglich einen Posten dem Finanzantrag, durch ein Änderungsantrag, hinzuzufügen.

*Go-Antrag: Einfügen eines Neuen Postens: Flyer für 30 Euro*

*Keine Gegenrede.*

Anmerkung: Es wird um eine schriftliche Ausarbeitung zur zeitlichen Regelungen der Finanzanträge gebeten. Wann ist es legitim einen Antrag zu ändern bzw. wann darf was abgerechnet werden? Vor Ablauf der Veranstaltung? Ist es legitim Dinge zu beantragen die bereits bestellt wurden?

*Go-Antrag: Antrag auf Schließung der Redeliste.*

*Keine Gegenrede.*

Gesamtbetrag des Finanzantrags Bubble Ball steigt auf 430€. Posten Flyer: 30€ wird hinzugefügt.

*Abstimmung über den geänderten Finanzantrag:*

*Enthaltung: 8            Dafür: 10 → Antrag ist angenommen.*

#### b. Finanzantrag Geo BuFaTa

Präsidium beschränkt die Diskussion auf 15 Minuten.

*Go-Antrag: Änderung der Kosten. Die Gesamtausgaben auf 184 Euro senken. Dieser Gesamtbetrag kommt wie folgt zustande: Aufgeteilte Posten in Teilnahmegebühr 80 Euro (2x 40Euro) und Fahrtkosten gesenkt auf 104 Euro aufgrund des „Quer durchs Land Tickets“.*

*Keine Gegenrede.*

Fragen: Keine Fragen

Diskussion: Es wird angemerkt das der Antrag allgemein zu spät gestellt wurde und weshalb erneut darüber diskutiert werden soll. In der selben Sitzung wurde der zu spät gestellte Antrag der Fachschaft Sonderpädagogik angenommen. Aus diesem Grund wird der Antrag der Fachschaft Geografie nochmals diskutiert.

Der Ältestenrat nimmt Stellungnahme zu seinem Schreiben (siehe Anhang): Formal war die Ablehnung richtig. Als Schlichtungskommission wird angemerkt, dass unstimmige Informationen auf der Homepage gepostet wurden. Die letzte Sitzung verlief unstrukturiert und nicht transparent, weshalb um erneuten Konsens gebeten wird.

Durch die Herabsetzung durch die Antragsteller\*innen wird ein Zeichen gesetzt, dass Finanzanträge nicht mehr zu spät gestellt werden und die Antragsteller\*innen dies zur Kenntnis genommen haben.

*Go-Antrag: Schließung der Redeliste.*

*Keine Gegenrede.*

*Go-Antrag auf Geheime Abstimmung.*

Abstimmung über den Finanzantrag:

*Ablehnung: 5 Enthaltung 6 Annahmen: 7*

Formale Anmerkung: Ist es möglich die Finanzanträge an die Stellen der Sitzungsunterlagen zu setzen, an denen sie behandelt werden. Dies wurde vom Präsidium zur Kenntnis genommen.

## 5. Wahl

### a. ExOrg-Vertretung des Außenreferats

Problematik, da Magdalena Neumann, als Vorsitzende und Außenreferent\*in eine Doppelbesetzung im ExOrg hat.

Jonathan Ebert wird als Vertreter\*in vorgeschlagen.

Abstimmung:

Annahme: 17 Enthaltung: 0 Ablehnung: 1 → Jonathan Ebert wird als Referent\*in gewählt.

### b. QSM-Vertretung zentrale Einrichtungen

Fragen: Wie oft trifft sich der Ausschuss? Der Kleinausschuss trifft sich einmal vor Weihnachten. Der große Ausschuss trifft sich im Januar 2 mal. Einmal am 9.01 um 16Uhr und 15.01. am 18Uhr falls es Bedarf an einer zweiten Sitzung gibt. Die Treffen finden in der Zep statt.

Wurde die Wahl ausgeschrieben? Ja über den Verteiler und über Facebook.

Rahel Sikner kandidiert als Vertreter\*in für die zentralen Einrichtungen.

Abstimmung:

Annahme: 15 Enthaltung: 3 Ablehnungen: 0

Rahel tritt als Stellvertreter\*in zurück und nimmt die Wahl an. Es wird eine neue Stellvertreter\*in für die zentralen Einrichtungen gewählt.

Punkt c) wird TO eingefügt: Wahl Stellvertreter\*in

*Go-Antrag: Vertagung der Wahl des\*der Stellvertreter\*in auf die nächste Sitzung.*

*Keine Gegenrede.*

### c. Senatskommission

Adrian Lakomy ist gewähltes Mitglied und Vertreter\*in des Stupas. Es lagen falsche Informationen vor.

## 6. GO BeTa

Der Name der Geschäftsordnung muss von EseWo zu BeTa geändert werden.

Abstimmung: Annahme: 18 Enthaltung: 0 Ablehnung: 0

Die GO wurde angenommen.

## 7. 1. Lesung des Haushaltsplans für 2018

Eine Tischvorlage liegt aus. Die linke Spalte stellt das Budget 2017 dar. Die rechte Spalte aktuelle Überlegungen über die Vergabe der Töpfe im HHP. Die Tabelle dient als Überblick für die Stupa-Mitglieder.

Fragen: Was fällt unter den Posten Mitgliedsbeiträge? Die FZS-Beiträge steigen. Der FZS organisiert bundesweit Workshops, wie z.B. Gesellschaft macht Geschlecht. Sie setzen sich politisch auf Bundesebene ein. Das Stupa fährt auch auf die Mitgliederversammlungen des FZS. Der Mitgliedsbeitrag steigt auf 1 Euro, da wir das 4te Jahr in Folge Mitglied sind. Der Betrag wird in 2 Raten, eine pro Semester bezahlt.

Schulungen wurde gekürzt, da Topf nicht ausgeschöpft wurde.

Öffentlichkeitsarbeit wurde auch nicht ausgeschöpft deshalb gesenkt auf Wunsch des Referats.

Beta-Referat 1000 Euro mehr. Eine Namensänderung im HHP wird in BETA vorgenommen.

Zeltfestival wurde um 5000 Euro erhöht, da aufgrund der Umstellung mehr Verwaltungskosten und Mietkosten für das Zelt und Stände aufkommen.

Diskussion zum Übertrag von 100,000 Euro aus den letzten Jahren.

Die Lösung ist nicht das Geld den Fachreferaten zu geben, da diese ihren Topf nicht ausschöpfen.

Zep-Plenum: Der Topf Zep-Renovierung muss in Zep-Gestaltung geändert werden, da für Renovierungsarbeiten die Hochschule verantwortlich ist und somit nicht im HHP berücksichtigt werden kann. Es sind jedoch Umgestaltungsmaßnahmen geplant.

Hochschulsport: Zuweisungen von 2000 Euro für HSP. Dieser wurde über die Möglichkeit der Finanzfreigaben aufgeklärt um diesen Topf auszuschöpfen. Der Rest beläuft sich weiterhin über Finanzanträge.

Veranstaltungen und Angebote wurde gesenkt, da der Topf nicht ausgeschöpft wurde. NOP fiel bisher unter Öffentlichkeitsarbeit und könnte über diesen Topf abgerechnet werden.

Studentische Initiativen wurde um 3000Euro erhöht. Topf wird aktuell gut ausgeschöpft. Momentan belaufen sich die Ausgaben auf ca. 27.000Euro. Die Studis sollen angehalten werden mehr Angebote zu planen und Finanzanträge zu stellen.

Frage: Sind alle Zahlungen der Hochschule eingegangen? Im SoSe ja. Frau Böhner wird für das WS nochmals kontaktiert um die Gelder zu überweisen.!

Diskussionen: Topf der studentischen Initiativen wurde von Jahr zu Jahr mehr genutzt, weshalb eine Erhöhung sinnvoll ist. Dennoch sollten wir die Entwicklung beobachten und im HHP 2019 beobachten und die Beiträge wieder senken, um nicht den Trugschluss zu erzeugen, mehr Geld ausgeben zu können, weil gespart wurde.

QSM: Exkursionen von QSM über das Stupa Laufen lassen. Vor 3 Jahren wurden der Beschluss gefasst Exkursionen über die QSM laufen zu lassen. Nun wäre es eine Überlegung die Exkursionen im Stupa wieder aufnehmen, falls der Übertrag gesenkt werden muss.

Diskussion: Das Geld ist zwar gut kalkuliert, aber man sollte Bedenken das Geld nicht nur in einem Haushaltsjahr abzubauen.

Beiträge zu senken und mehr Veranstaltungen zu finanzieren wäre für die gesamte VS sinnvoller als Lehrangebote zu finanzieren. Zudem wäre die Transparenz erschwert, da jetzt schon Tendenzen herrschen, dass QSM auch Stupa sei.

Es soll eine klare Trennung von QSM und VS-Mittel geben. Dozierende haben ebenso die Möglichkeit QSM-Anträge zu stellen. Die Übernahme der Exkursionen erweist sich als schwierig, da sonst Kosten auf uns ausgelagert werden können. Hochschule ist für studierendenfreundliche Angebote verantwortlich.

Ebenso muss das Stupa, bei der Auslagerungen der Fahrtkosten der Sonderpädagogen im Haushaltsausschuss der PH aufpassen, da durch Exkursionsfinanzierung auch eine angreifbare Argumentationslage aufgebaut wird. Durch die Übernahme von Exkursionen wäre es schwierig die Argumentation und den Wunsch der Dekane, bezüglich der Übernahme der Fahrtkosten, abzulehnen.

GO: Schließung der Redeliste über QSM-Debatte.

Formale Gegenrede.

Abstimmung: Annahme: 2 Enthaltung: 9 Ablehnung: 7 (Alle Anwesenden, auch Gäste, stimmen ab)

Nicht bei allen Veranstaltungen werden alle Studis angesprochen oder ihnen zu Gute getan. Bsp. Ladyfest, da auch andere Personen davon profitieren. Theater geht TheaterAG hauptsächlich zugute ,nicht allen Studis.

Studentische Finanzierungen sollten ausgeweitet werden. Nicht z.B über 200Euro Gebäck diskutieren , um diesen dann auf 125 Euro zu senken, da Fachschaften schon sehr knapp kalkulieren und Stupa dann noch kürzt.

Vorschlag: Jeder notiert sich den Verlauf der Ausgaben bzw. beobachtet bis Juli. Sollten die Ausgaben schleppend sein, kann dann über die Beiträge der Studis diskutiert werden. Die Diskussion wird ins Sommersemester verlegt. Es geht nicht darum das Geld nicht ausgeben zu wollen, sondern sinnvoll auszugeben. Das Argument/Frage wird angebracht in wie weit Partys das Studium fördern?

Ebenso muss beachtet werden, das VS, aus politischer Sicht, abgeschafft werden sollen. Zwei Landtagsanfragen kamen bisher rein. Deshalb sollte das Stupa noch mehr zu Hinterfragen, für was wir unser Geld ausgeben, um die Position, die VS-abzuschaffen, nicht zu stärken.

Wir haben 11.000 Euro abgebaut und das Zeltfestival fand nicht statt. Wenn es so weiter geht bauen wir ein großes Stück des Übertrages bis zum nächsten HHP ab.

Frage: Woraus wird ersichtlich das wir abgebaut haben? Visuell bzw. an welchen Stellen? Es wird anhand der Tabelle nochmal die Zusammensetzung des Übertrags erläutert. In Spalte D sind alle Summen der Töpfe die nicht ausgegeben wurden. Die Summe der Spalte D ergibt den Übertrag. Vergleich Übertrag 2015/2016 und 2016/ 2017 Differenz von 11.000.Euro

Vorschlag: Meinungsbild einholen über Einnahmen und dann Abstimmung bzw. die Punkte der Übersicht der Finanzreferent\*in durchgehen.→ Vorschlag wird übergangen.

FSK-Raum: Gibt noch keinen, der aktuelle INF294 besteht nur für die Sanierungsarbeiten bis zum Ende des aktuellen Semesters.

Überlegung im Sommersemester einen Sonderfond einzurichten, der bestimmten Kriterien erfüllt, um im nächsten Semester einen Topf dafür einzurichten auf den man im Notfall Rückgreifen kann.

Beitragssenkung auf Sommersemester Verlagern, und diese dann für den HHP 2019 zu senken.

Go-Antrag: Auf Schließung der Redeliste.

Keine Gegenrede.

Für Sonderfonds sollte die Option beachtet werden, dass man eine Nachtragshaushalt erstellen kann.

Abstimmung über den Haushaltsplan mit der Änderung des Namen der Zep-Renovierung in Zep-Gestaltung und Nachtrag für die Einnahmen.

*Einstimmig angenommen.*

*Go-Antrag auf 15Minuten Pause und Verlängerung der Sitzung auf 21.30Uhr. Sitzung geht um 21.00Uhr weiter.*

*Keine Gegenrede.*

#### 8. Gemeinsam Stark- Aufruf an alle studentische Aushilfen

Diskussion: E-Mail von Beratung und Soziales runter nehmen, da diese in der Thematik nicht informiert ist, somit nicht adäquat beraten kann. Ebenso wurde das Referat in dieser Entscheidung nicht beteiligt.

Bedenken an der Gewerkschaft Verdi wurde geäußert. Wir unterstützen jedoch nicht die Organisation sondern nur die Aktion, die darüber veranstaltet. Deshalb unterstützen wir nicht direkt Verdi sondern direkt die Initiative die durch diese organisiert wird.

Hauptproblem liegt bei den Mensamitarbeiter\*innen. Da diese direkt gekündigt werden bzw. kein Lohn bei Krankheitsfall ausgezahlt bekommen. Deshalb trauen sich die Personen nicht, sich krank zu

melden. Die Bedingungen sind prekär.

Es gab eine Lohnerhöhung von 40ct ab Januar für die Mitarbeiter\*innen der Mensen. Jetzt werden die Arbeitsbedingungen in Angriff genommen. Es gab Versuche der Lohnsenkung für die gleiche Arbeit die verrichtet wurde.

Es wird abgestimmt: Logo und Name wird auf die Flyer gedruckt.

*Abstimmung: 18 Enthaltungen: 0 Ablehnung: 0*

Das Öffentlichkeitsreferat bewirbt die Veranstaltung über alle Kanäle.

## 9. Medien zur Ausschreibung und Neuigkeiten

Keine Fragen.

Diskussion: Infomailverteiler sollte hinzugenommen werden. Entwurf wird unterstützt, um für Klarheit zu sorgen. Twitter wird hinzugefügt. Formulierungsänderungen werden weitergegeben, da formale Fehler im aktuellen Schreiben vorhanden sind.

Einwand: Top Klauta und Kopfstehen und Berichte auf nächste Sitzung verschieben.

*Abstimmung: Verlängerung der Sitzung bis 21.45Uhr*

*Dagegen: 6 Enthaltung: 6 Annahme: 6 → Enthaltung zählen als ja, deshalb angenommen.*

GO-Antrag: Infomail und Twitter werden hinzugefügt und das müssen (in einer Formulierung) wird gestrichen.

Fragen: Soll ist das gleiche wie eine müssen Forderung? Nein ist es nicht. Eine soll Regelung stellt die Möglichkeit einer Ausnahme dar, bei einer Muss-Regelung müssen alle Kriterien erfüllt sein.

Wichtige Veröffentlichung was fällt da drunter? Ausschreibung von Ämtern.

Gilt das auch für die konstituierende Sitzung des Stupas? Ja gilt es.

Formulierungsänderung: Ausschreiben von zu vergebenden Ämtern der Vertreter\*innen.

Den Satz wichtige Veröffentlichungen streichen!

*Abstimmung über Veröffentlichung:*

*Annahme: 16 Enthaltung: 1 Ablehnung: 1*

## 10. Place

Ausschreibung vom Präsidium. Es gibt keine weiteren Bewerber\*innen. Simon Christophery stellt sich auf.

Wahl: Dafür: 15 Enthaltung: 3 Dagegen: 0

## 11. Klausurtagung

Go-Antrag auf Vertagung auf nächste Woche

keine Gegenrede.

## 12. Kopfstehen

Gibt es Interessierte die bei dem Projekt mitwirken wollen? Bitte um Ausschreibung vom Präsidium.

Go-Antrag: Vertagung auf nächste Woche

Keine Gegenrede.

## 13. Berichte

- a. Interview Ruprecht
- b. Kulturreferat

Anmerkung:

GO-Antrag: Verlängerung der Sitzung auf 22.00Uhr

Ablehnung: 9 Enthaltung: 5 Dafür: 4

mehrheitlich abgelehnt.

QSM-Bericht wird vertagt.

- c. Fachschaftsreferat/FSK

Sitzungsende um 21:45